

[Zum Impressum](#)

Mögen Sie meine Nachrichten nicht mehr, bitte schicken Sie zum Abbestellen eine entsprechende Botschaft. Danke. Schade! Dankbarer bin ich natürlich denen, die mich weiterempfehlen!

[Der Newsletter als PDF-Datei.](#) Falls als E-Mail fehlerhaft.

Liebe Freunde meiner Kunst!



... ich bin gerade vom Aufbau der Paradiesausstellung in Magdeburg zurück ...

Ein Monitor: Detailansichten aus unterschiedlichen Kleingärten, deren Pächter erzählen von ihrer Gartenliebe. ([Johanna Bartl](#))
Fünf Photos: durch die Jahreszeiten, zeigen Ansichten des Gewächshauses im Skulpturenpark des Magdeburger Kunstmuseums. ([Hans-Wulf Kunze](#))
Zwölf Blätter: Wörtliche Landschaften, Orientierungskarten ([Andreas Peschka](#)), zum Projekt "Prozess Skulptur Gewächshaus"

... und schreibe sogleich: Achtung!

Acht Wochen Ausstellungsdauer (bis 28.7.2013) sind für Besucher eine Chance, aber auch eine Herausforderung: sozusagen, die Bank ist lang, und man gewöhnt sich ans Schieben. Plötzlich doch verpasst! Daher gleich mal etwas Werbung, auch über das eigene Projekt hinaus.

Und unten wichtige Links!

Magdeburg lohnt sich! Ich mag Ausstellungen ohne Garantie, die nicht einfach die Auswahl der Besten der Besten aufbieten, sondern die Level mischen, den Sog künstlerischer Arbeit und Entwicklung in den Vordergrund stellen, und den Besucher in ein kreatives, multispektrales, beziehungsreiches Ideenlabyrinth schicken. Ein solches ist in den "Mystique"-Hallenden und Etagen zu finden. Das Unperfekte und das Reife in mannigfaltigen Verbindungen und Anteilen. Natürlich ist man bei *hellrot* erste Klasse! Man geht hindurch, denkt lebendig, unterhält sich und am Ende steht nicht ein Urteil feste, stattdessen spielen die Erfahrungen fort und fort.

Mich/uns findet man im Raum Hellrot, zweite Etage.

Wobei "fort" zunächst sein könnte, sein sollte – erst noch zum Magdeburger Kunstmuseum weiter zu fahren. Die Ausstellung dort: Koji Kamoji — schlicht, sinnlich, konzeptuell, ZEN ... das Museum würdigt sein Lebenswerk, und hat einen Katalog herausgebracht, der in seiner Schönheit selbst Zen ist.

Und weiter in eigener Sache. Auf dem Mystique-Gelände haben Johanna Bartl, Hans-Wulf Kunze und ich einen spröden, schönen Raum hergerichtet, der sich auf das Projekt "Prozess Skulptur Gewächshaus" bezieht, auf dessen Paradies-Aspekte. Im Magdeburger Kunstmuseum befindet sich ein Dokumentenarchiv zu jenem Gewächshaus-Projekt. Und außerhalb im Skulpturenpark findet man das Gewächshaus, wild, beständig und (auto-)poetisch. Sicherlich vertieft es die Kenntnis unserer Arbeit, wenn man sich auch Archiv und Skulptur ansieht, da man schon mal in Magdeburg ist.

Die Links:

[Prozess Skulptur Gewächshaus](#)

[Offizielle Seite von "Mystique"](#)

[Das Kunstmuseum Magdeburg](#)

[Raum Hellrot, Galerie](#)

[Lokalblatt zum Ereignis](#)

1. Juni - 28. Juli 2013

P a r a d i e s

von Johanna Bartl, Hans-Wulf Kunze, Andreas Peschka

in "Die andere Seite" kuratiert von Nancy Jahns und Sven Großkreutz

in "Mystique - die bezaubernde Seite der Kunst", Verein Kulturanker Magdeburg

in dem TGA Gebäude, 2. Stock, Galerie Raum Hellrot, Sievertorstr. 32/33, 0-3024 Magdeburg

Öffnungszeiten: 15-21Uhr, Sa.,So. 11-21Uhr

Man beachte die vielen Veranstaltungen.

[siehe Link auf Veranstalterseite](#)

Impressum

[zurück](#)

andreas peschka

Lüner Weg 67

21337 Lüneburg

geopoet@gmx.de

www.geopoet.de